Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 01 | Donnerstag, den 16. Januar 2014

Impressionen

zum diesjährigen Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Stadt Roßwein

Zahlreich strömten am Freitag, dem 10. Januar 2014 die Gäste in das Roßweiner Rathaus. Bürgermeister Veit Lindner hatte, wie in jedem Jahr seiner bisherigen Amtszeit, zum Neujahrsempfang in den großen Rathaussaal geladen.

Und wie jedes Jahr zuvor auch, nutzte er diesen Anlass, um einen Jahresrückblick auf die Entwicklung und Geschehnisse der Stadt zu geben, verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger zu ehren und einen angenehmen Rahmen für Gespräche der Gäste miteinander zu bieten.

Als Ehrengäste konnten an diesem Abend der Landtagsabgeordnete Sven Liebhauser und der 1. Beigeordnete des Landrates Dr. Manfred Graetz begrüßt werden.

Bevor Bürgermeister Lindner aber mit seiner Rede begann, leiteten die Musikerinnen und Musiker der Gruppe MONDSTEIN musikalisch in den Abend ein.

Manfred Spranger (Keyboard) aus Bernitz, Martina Bartsch (Gesang) aus Naußlitz, Thomas Winter (Drums) aus Roßwein, Peter Rowan (Gitarre) aus Gleisberg und Conny Möbius (Background) aus Roßwein boten den Besuchern des Abends eine Kostprobe ihres Repertoires. Gewandet in historische Kleidung sangen sie in englischer Sprache Balladen über Mythen und Sagen. Mittelalter Rock, wie ihn so die wenigsten schon einmal gehört haben. Übrigens war das Bandmitglied Thomas Winter an diesem Abend in doppelter Mission anwesend. Als Mitglied des Stadtrates zählte er auch zu den geladenen Gästen.

In seiner Rede zum Neujahrsempfang bemerkte der Bürgermeister gleich zu Anfang, dass es inzwischen der 10. Neujahrsempfang sei, zu dem er in der Position des Bürgermeisters einlädt.
Bei seinen Ausführungen über die Ereignisse in der Stadt während des vergangenen Jahres mutmaßte er, dass die Jahreszahl 13 wohl keine Glückszahl war. So brachte das Jahr 2013 u.a. die Insolvenz der Roßweiner Wohnungsverwaltungs GmbH, die Problematik des Hochwasserschutzes in Otzdorf zog eine kostenintensive Entscheidung nach sich, und die Starkniederschläge Mitte des Jahres mündeten letztlich in ein erneutes Jahrhunderthochwasser. Die Schäden dieses Hochwassers beliefen sich allein im kommunalen Bereich auf insgesamt 11 Millionen Euro. Damit ist der Schaden zwar deutlich unter dem Schadensvolumen von 2002, hier wurde ein Umfang von 35 Millionen Euro ermittelt, aber das Vertrauen der Menschen in die Begrifflichkeit „Jahrhunderthochwasser“ war stark erschüttert. Bürgermeister Lindner resümierte dazu, dass es unerlässlich sei, einen sinnvollen Hochwasserschutz zu installieren, der sowohl von den betroffenen Bürgern selbst als auch seitens der Kommune realisiert werden muss. Dass dazu auch Hilfe von Außen nötig ist, betonte Herr Lindner ebenfalls. Er bat in seiner Rede den 1. Beigeordneten Dr. Graetz direkt um dessen Unterstützung und Fürsprache beim zuständigen Ministerium SMUL (Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft), damit nicht aufgrund entstandener Befindlichkeiten der Stadt Roßwein Hilfsmöglichkeiten verwehrt bleiben.

Als herausragende Leistung beschreibt Veit Lindner die Einsatzbereitschaft und das Zusammenspiel aller Ortsfeuerwehren bei der Schadensabwehr und -beseitigung vor, während und nach diesem Hochwasser.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2

Er betonte in seiner Rede, dass der Zusammenschluss mit Niederstriegis zwar erst ein Jahr her sei, aber die Zusammenarbeit der Wehren sehr gut war.
Im zweiten Teil des Jahresrückblickes wies er aber auch auf positive Entwicklungen in der Stadt hin. So war die Freibadsaison im Roßweiner Wolfstal die beste seit Beginn der 90-ger Jahre. Große Baumaßnahmen, die seit langem anstanden, konnten endlich begonnen werden.
Die Straßensanierung der S34/S39 wurde letztlich durch die Mitwirkung des Landtagsabgeordneten Sven Liebhauser vorangebracht, dem er an dieser Stelle seiner Rede auch dafür dankte.
Im Hinblick auf die Sanierung der Oberschule „Geschwister Scholl“ sieht Bürgermeister Lindner die 1,4 Millionen Euro Sanierungsumfang als Investition in die Zukunft.
Auch die Bestätigung im Genehmigungsverfahren zum Neubau einer Sporthalle auf dem Campus der Oberschule setzte er auf die Liste der geglückten Unterfangen des vergangenen Jahres.

Zum Abschluss betrachtet der Bürgermeister die noch zu lösenden Aufgaben, zu denen die Suche nach einem neuen Eigentümer des Versuchsturmes des ehemaligen Zentrums für Aufzugstechnik genauso gehört, wie die Gestaltung des Wohn-Quartiers Markt, Mittelstraße, Mühlstraße und Querstraße. Er verweist auf die beiden anstehenden Wahlen und dankt gleichzeitig dem derzeitigen Stadtrat für dessen bisherige ehrenamtliche Arbeit. Besonders hebt er noch das ehrenamtliche Wirken der Roßweiner Vereine hervor, dankt den Sponsoren, die diese ehrenamtlichen Tätigkeiten oft erst ermöglichen und würdigt das freiwillige Engagement der Bewohner in den verschiedenen Ortsteilen, die sich mit der selbständigen Organisation von Festivitäten ein eigenes Kulturangebot schaffen, das auch Gäste von Außerhalb anlockt.
Im Anschluss an die Rede des Bürgermeisters spielte die Band MONDSTEIN die Stücke „Moment of Peace“ und „Under e Violet Moon“ bevor die Roßweiner Ehrenmedaillen verliehen wurden. Erhalten haben die Ehrenmedaille in diesem Jahr die insgesamt sieben Ortswehren der Stadt Roßwein.

Folgende Vertreter der einzelnen Ortswehren nahmen die Roßweiner Ehrenmedaille aus den Händen des Bürgermeisters in Empfang und trugen sich in das Ehrenbuch ein. (Foto: v.l.n.r.)

- **Freiwillige Feuerwehr Roßwein:** Rene Bernhard
- **Freiwillige Feuerwehr Gleisberg:** Rene Seltmann
- **Freiwillige Feuerwehr Otzdorf:** Ulrich Thum
- **Freiwillige Feuerwehr Littdorf:** Matthias Bast
- **Freiwillige Feuerwehr Niederstriegis:** Michael Hengst
- **Freiwillige Feuerwehr Seifersdorf:** Siegfried Gebauer
- **Freiwillige Feuerwehr Haßlau:** Steffen Backofen

Reinhard Dieball, einer der Geschädigten des Juni-Hochwassers 2013, kam der Bitte des Bürgermeisters nach und hielt die Laudatio zu dieser Ehrung. Er schilderte sehr bewegend, in welcher hilfsbedürftigen Situation er sich befand und wie dankbar er den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für die technische aber auch die psychologische Unterstützung in dieser Zeit war.

Wie wichtig und notwendig die Freiwillige Feuerwehr für die Gemeinschaft ist, verdeutlichte der Bürgermeister indem er ein Szenario beschrieb, in das jeder unverschuldet geraten kann und dann auf die Hilfe der Kameradinnen und Kameraden angewiesen ist.

Musikalisch beendete die Band MONDSTEIN den offiziellen Teil des Abends. Bürgermeister Lindner dankte den Lehrerinnen und Schülern der Lernförderschule „Albert Schweitzer“ herzlich dafür, dass sie im Verlauf des Abends den Getränkeservice übernahmen und wünschte seinen Gästen einen angenehmen Abend und ein gutes neues Jahr.

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das neue Jahr ist erst wenige Tage alt, aber wir schauen mit Optimismus, Hoffnung und Zuversicht auf das Jahr 2014. Viele Einwohner verbinden mit ihm Wünsche und Erwartungen.
Für unsere Stadt bedeutet dies vor allem ein zügiges und unfallfreies Fortführen der Baumaßnahmen, mit welchen bereits 2013 begonnen wurde. Die Sanierungsarbeiten an den durch die Stadt führenden Staatsstraßen werden nach den Restarbeiten an der Herrmannstraße (Teil 1) auf der Lommatzscher Straße – stadtauswärts ab Kreuzung Gartenstraße – fortgeführt.
Im Anschluss werden die Herrmannstraße (Teil 2), die Dresdener Straße sowie die Döbelner Straße, der Abschnitt Niederstadtgraben und die Obere Weinbergstraße saniert. Hoffen wir, dass die ausführende Baufirma ihren Zeitplan einhält und die Straßenabschnitte fristgerecht im sanierten Zustand für die Nutzung freigegeben werden können. Die Sanierungsarbeiten in unserer Oberschule werden fortgeführt und planmäßig eine Bauzeit bis Mitte nächsten Jahres beanspruchen. Die Planungen für die neu zu errichtende Sporthalle werden uns in den ersten Monaten des neuen Jahres beschäftigen. Diverse Gestaltungs-, Nutzungs- und Materialentscheidungen sind zu treffen, und der Bauantrag ist spätestens Anfang April einzureichen. Sollten wir dabei keine größeren Verzögerungen in Kauf nehmen müssen, könnte im Frühherbst des Jahres mit dem Neubau der Sporthalle begonnen werden. Des Weiteren sind die Hochwasserschadensbeseitigungen fortzuführen und vor allem die Umverlegung des Spielplatzes am Lindenhof, die Reparatur und Sanierung der Brücken in Roßwein und Niederstriegis sowie die Beräumung der Bachläufe in Gleisberg, Haßlau und Otzdorf zu realisieren. Die Planungen für das neue Rückhaltebecken in Otzdorf sollen in diesem Jahr soweit vorangebracht werden, dass einer Ausschreibung und dem Beginn der Maßnahme Anfang 2015 nichts mehr im Wege steht. So wirft also das neue Jahr seine Schatten mit vielen Bautätigkeiten voraus, wobei wir hoffen, dass alle Projekte ohne große Komplikationen und Verzögerungen realisiert werden können. Alle aufgeführten Baumaßnahmen werden unsere Stadt und die Ortsteile positiv verändern und weiterentwickeln.
Natürlich haben wir, nicht zuletzt verursacht durch die Deindustrialisierung in unserer Stadt, teilweise noch einen großen Aufholebedarf. Trotzdem ist einiges gelungen, aber viel Arbeit liegt noch vor uns. Ich würde mich freuen, wenn unsere Einwohner positiv und optimistisch in die Zukunft schauen, da diese Tugenden einen wesentlichen Bestandteil einer Stadt und deren Entwicklung darstellen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam für die Entwicklung Roßweins eintreten und kämpfen. Jeder kann sich dabei engagieren, sei es in einem Verein, einer Straßengemeinschaft, einer Freundes- oder Interessengemeinschaft bzw. im Rahmen der nachbarlichen Hilfe. Jedes Engagement ist gefragt und wird benötigt, um die Lebensqualität zu verbessern.
So können wir alle selbst der Hoffnung den einen oder anderen „Anschubser“ geben und, gerade in immer schwerer werdenden Zeiten, einen vielfältigen und interessanten Freizeitmix aus Kultur, Lebenshilfe und Zeitvertreib anbieten und somit auch ein lebenswertes Umfeld mitgestalten.
Die Aufgaben, Hoffnungen, Erwartungen und Wünsche für das neue Jahr sind genau umrissen und warten auf ihre Umsetzung bzw. Erfüllung.
Bevor Sie sich, liebe Bürgerinnen und Bürger, der Realisierung Ihrer persönlichen Vorhaben stellen, bzw. sich dem Verwirklichen Ihrer Ziele widmen, möchte ich Ihnen alles Gute, eine stabile Gesundheit sowie ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2014 wünschen.
Ihr

Veit Lindner
Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am **28. Januar 2014 findet um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis eine öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am **30. Januar 2014 findet um 18.00 Uhr** im großen Rathaussaal eine öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am **06. Februar 2014 findet um 18.00 Uhr** im kleinen Rathaussaal des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales**
statt.

Am **19. Februar 2014 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht.

Außerdem hängt die Tagesordnung zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

Veröffentlichung Amtsblatt

Nächster Redaktionsschluss: 31. Januar 2014

Nächster Erscheinungstermin: 13. Februar 2014

(Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Die Polizeistation Roßwein informiert:

Das Büro des Roßweiner Bürgerpolizisten hat eine neue Adresse

Seit dem 15. Januar 2014 befindet sich das Büro des Roßweiner Bürgerpolizisten im Bürohaus in der Döbelner Straße 44.
Die bekannten Sprechzeiten: dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr behalten ihre Gültigkeit.

Zu erreichen ist der Bürgerpolizist unter der Telefonnummer: 034322/46769

Stadtnews – Auszügeaus der Roßweiner Homepage http://rosswein.de/ausgabe/

Technischer Ausschuss, Umwelt, Kultur und Soziales im Zentrum für Aufzugstechnik

Am Dienstag, dem 03.12.2013 tagte der TAKS im Rahmen seiner Sitzung im Zentrum für Aufzugstechnik (ZFA).

Der Tagungsort wurde gewählt, um sich von den Lernmöglichkeiten, welche die Oberschule aufgrund der Schulhaussanierung gegenwärtig nutzt, zu überzeugen. Außerdem wurden Beschlüsse gefasst zur Erweiterung des Pfandlagers am Lidl-Markt, zur Errichtung einer Stützmauer Unter den Linden und zur Vergabe der Absauganlage im Feuerwehrgerätehaus Roßwein, welche die Firma HSG GmbH aus Haßlau in den kommenden Tagen für 21.590 Euro einbauen wird.

Zukunftsforum sucht Weg zur Belebung der Innenstadt

Gemeinsam mit Vertretern aller Bevölkerungsschichten haben die Stadtverwaltung und die LBS Bausparkasse Ost in den zurückliegenden Wochen zwei Zukunftsforen durchgeführt.

In der ersten Beratungsrunde war allen Teilnehmern klar, dass das Roßweiner Stadtzentrum mehr belebt werden muss. Am 5. November traf sich die Beratungsrunde zum zweiten Mal im Rathaussaal. Unter der Moderation von Stadtentwicklungscoach Dr. Uwe Markus aus Berlin entspann sich eine rege Diskussion unter den rund 30 Teilnehmern. Da saß das Mitglied des Behindertenbeirates Friedrich Brixi in einer Reihe mit Stadtrat Peter Krause, Schulleiter Thomas Winter, es diskutierte die junge Mutter Sarah Rodriquez Abello mit dem Elektrounternehmen Uwe Hortenbach und dem Architekten Jochen Bauer. Ziele zur Belebung der Stadt wurden genannt, wie ein gemütliches Kleinstadtflair, bewohnte Häuser und Geschäfte sowie der Rückbau von Ruinen und Begrünung der neu entstehenden Flächen. Außerdem wurde gewünscht, eine Begegnungsstätte für alle Generationen zu entwickeln und die Barrierefreiheit im Stadtgebiet weiter auszubauen. Als Kooperationspartner wurde die Hochschule Mittweida ins Spiel gebracht, welche noch ein halbes Jahr in Roßwein ansässig ist. Aus dem teilnehmenden Personenkreis kam die Idee, dass der Hochschulstandort zukünftig ein Gründerzentrum werden könnte, in welchem vor allem die Studenten der Fachhochschule Mittweida ein Zuhause finden. Um verschiedene Interessengruppen wie Jugendliche, Familien, Senioren und Unternehmen passend anzusprechen bzw. an einen Tisch zu bekommen, bedarf es in Zukunft eines Mottos oder Slogans, wie Herr Dr. Markus den Anwesenden empfahl. Hinter einem Slogan und einem Motto soll sich künftig auch eine echte Struktur verbergen, beispielsweise für die Ermittlung von leerstehenden und bewohnten Grundstücken, die Kontaktierung der Besitzer und die Beratung von Interessenten, welche Immobilien suchen – so die Idee des Forums. Es soll eine Koordinierungsstelle geben.
Das nächste Zukunftsforum soll im Rahmen der Arbeitsgruppe „Stadtgestaltung“ stattfinden und hier Aufgaben und Verantwortlichkeiten festlegen, um einen möglichst raschen Zeitplan für die Umsetzung verschiedener Projekte zu schaffen. Einwohner, welche an der gemeinsamen Entwicklung des Stadtzentrums interessiert sind, sind schon heute herzlich zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Stadtgestaltung eingeladen.

Hochwassergedenkveranstaltung in Fourques/Frankreich

Am 3. Dezember 2003 wurde die Stadt Fourques von einer Jahrhundertflut getroffen, welche größte Schäden in der Region hinterließ.

Zu diesem Zeitpunkt waren in der Stadt Roßwein die Aufräumarbeiten der Flut 2002 gerade noch in vollem Gange und überwältigt von der erfahrenen Hilfe, schickte die Stadt Roßwein auf Kontakt der OEWA einen Hilfszug nach Fourques an der Rhone. Am Wochenende vom 6. bis 8. Dezember wurde dem Flutereignis mit verschiedenen Veranstaltungen gedacht und Bürgermeister Lindner nebst Stadtrat Peter Krause war als Vertreter der Stadt Roßwein angereist.
Am Freitag, dem 06.12.2013 wurde mit einer beeindruckenden Veranstaltung im neu geschaffenen Auditorium der Flut 2003 in Fourque gedacht. Zahlreiche Informationen gegen das Vergessen der Hochwasserereignisse von 2003 und früheren Jahrhunderten waren Gegenstand der Veranstaltung. Vor allem der Aufbau von Katastrophenschutz- und Ablaufplänen für Katastrophenereignisse waren Inhalt der Diskussion.
Am darauf folgenden Samstagvormittag wurde durch Bürgermeister Gille Dumas die von ihm selbst entworfene und angefertigte Hochwassersäule (Rhonometer – Le Rhonometre) eingeweiht. Das Rhonometer stellt in beeindruckender Weise dar, mit welchen Wasserhöhen die Region Fourque in den vergangenen Jahrhunderten zu kämpfen hatte. Zweifelsohne zählte die Flut 2003 zu einer der größten Hochwasserkatastrophen in der Stadt. Bürgermeister Gille Dumas ist es letztlich zu verdanken, dass Hochwasserschutzmaßnahmen gemeinsam mit den anderen am Fluss anliegenden Städte geplant und teilweise bereits umgesetzt sind. So erfolgte, im Gegensatz zu deutschen Hochwasserschutzplanungen, eine Gesamtbetrachtung der Rhone von der Quelle bis zur Mündung in das Mittelmeer. Damit erfolgt auch die Realisierung eines gesamtheitlichen Hochwasserschutzes. In Fourques werden in den kommenden Jahren Deichanlagen erhöht bzw. zurückgesetzt. Darüber hinaus sind Pumpenhäuser installiert worden, welche zukünftig das Wasser aus der Ebene wieder in den Fluss pumpen können. Des Weiteren gründete der Gemeinderat um den Bürgermeister Gille Dumas eine Hochwasserwehr, welche sich aus ca. 50 Freiwilligen der Gemeinde Fourques zusammensetzt und im Falle einer Katastrophe die Bevölkerung informiert, die Deiche kontrolliert und Hilfe organisiert.

Für dieses Pilotprojekt und die errichtete Katastrophenschutzwehr wurde der Gemeinde Fourques durch den General und Experten für Katastrophen, Herrn Vernoux, die Orangeflagge verliehen. Diese staatliche Auszeichnung

Stadtnews

wird allen Kommunen verliehen, die sich in besonderem Maße für den Umwelt- und Katastrophenschutz einsetzen.
Bürgermeister Lindner nutzte die Möglichkeit und bedankte sich im Namen der Stadt Roßwein bei den Einwohnern der Stadt Fourques für die Hochwasserspende in Höhe von 5.000 Euro nach der diesjährigen Flut.
Voller Eindrücke und neuer Ideen trat die kleine Delegation aus Roßwein am Sonntagmorgen ihre Heimreise an, mit der Zusicherung, die Zusammenarbeit der Städte weiter zu intensivieren und auszubauen.

Gartengruppe Weinberg e.V. Roßwein holt sich einen Platz auf der Siegertreppe

Anfang des Jahres bewarb sich die Gartengruppe beim Landeswettbewerb „Gärten in der Stadt 2013“.

Im Juni 2013 folgte eine Landesbewertungsjury der Einladung nach Roßwein und nahm die Gartengruppe unter die Lupe. Insgesamt 33 Gartenvereine in Sachsen nahmen am diesjährigen Landeswettbewerb teil. Der Roßweiner Kleingartenverein, um den Vorsitzenden Herrn Klaus-Peter Hawerda, bewarb sich mit seiner Idee des Traditionsgartens mit historischen Lauben, einem Lehr- und Schulungsgarten sowie dem Konzept eines umgestalteten Gartenareals mit dem Arbeitstitel „Zur schönen Aussicht“. Dieser Punkt gewährt die Aussicht über die gesamte Stadt. Die Gartengruppe Am Weinberg e.V. holte sich einen hervorragenden 2. Platz beim Landeswettbewerb und musste sich lediglich dem Leipziger Kleingartenverein „Frohe Stunde“ geschlagen geben, welcher mit zentralen Kompostanlagen, einer Dreiteichanlage als Biotop, einem Garten der Begegnung und einem Spielegarten aufwartete.
Die Stadt gratuliert der Gartengruppe ganz herzlich zum 2. Platz des Landeswettbewerbes „Gärten der Stadt 2013“.

Roßwein – Zentrum der Ausbildung für Aufzüge

Manch einer mag behaupten, dass es sich nur um einen normalen Aufzug handelt, welcher als Außenfahrstuhl am Mitteldeutschen Fachzentrum Metall (MFM) in den zurückliegenden Monaten angebaut wurde.

Doch für das Fachzentrum sowie für die Stadt ist er weit mehr. In der Aufzugsbranche ist Roßwein bereits heute bundesweit bekannt und besitzt seit 10. Dezember 2013 einen weltweit einmaligen Übungslift, welcher speziell für Ausbildungszwecke errichtet wurde. Dazu wird bis Februar ein neues Fachkabinett kommen, wodurch die Anzahl der Lehrgangsteilnehmer im MFM ab 2014 vierstellig werden soll, womit die Ausbildungsstätte ein weiteres Standbein geschaffen hat. Mit dem neuen Aufzug verbessert sich die Qualität der Lehrgänge und mit dem Fachkabinett die Kapazität – so der Roßwein MFM-Chef Thomas Meyer. Dann können noch bis zu 200 Teilnehmer pro Jahr hinzukommen. Da die Lehrgänge meist über mehrere Tage andauern, bedeutet dies auch einen gewissen Wirtschaftsfaktor für die Stadt.

Bürgermeister Lindner dankte dem Hauptsponsor der Anlage Ralf Koch von der gleichnamigen Aufzugsfirma aus Berlin, welcher mit dieser Investition für eine gewisse Vollendung des MFM gesorgt hat. Wie der Inhaber der Aufzugsfirma mitteilte, gibt es in Deutschland ca. 750.000 Aufzüge, die jährlich gewartet und teilweise auch neu errichtet werden müssen. Darum wird der Ausbildungsstandort Roßwein gebraucht, der seit Jahrzehnten in der Aufzugsbranche bekannt ist. Peter Will vom Aufzugstürenhersteller Meiller Türen aus München, welcher die Türen für das neue Fachkabinett und den Aufzug beisteuerte, lobte die Ausbildung in der Muldenstadt und verspricht sich einen Qualitätssprung der Monteure, die nach der Ausbildung in Roßwein dann weltweit beste Arbeitsleistungen erbringen können. In sechs Wochen wurde der 15 m hohe Seilaufzug in einer Glasstahlkonstruktion errichtet. So sind die Abläufe für Auszubildende auch von Außen sichtbar. Es ist modernste Technik verbaut, die aber durch ältere oder künftig neuere Module ersetzt werden kann. Die Lehrgangsteilnehmer können auch auf dem Kabinendach mitfahren, um technische Abläufe zu studieren und zu verstehen. Im April 2014 ist die erste Roßweiner Fachtagung zur Thematik Aufzüge geplant, wodurch weitere Synergien erhofft werden.

Große Rentnerweihnacht in Roßwein

Erstmals wurde im vergangenen Jahr am 10. Dezember 2013 eine gemeinsame Weihnachtsfeier für die Senioren aller Ortsteile und der Stadt durchgeführt.

Stadtnews

Gemeinsam mit der Volkssolidarität organisierte die Stadtverwaltung in der Gaststätte Hempel ein abwechslungsreiches Programm, und die ca. 130 Seniorinnen und Senioren ließen sich den Weihnachtsstollen und die selbstgebackenen Plätzchen der Förderschule schmecken. Das Programm gestaltete die Striegistaler Heimatgruppe, und die exzellente Bewirtung übernahmen die Schülerinnen und Schüler der Förderschule aus Roßwein.
Beim Auftritt einer Weihnachtsfrau mit Engel mussten die Senioren Gedichte und Lieder aufführen, um kleine Geschenke zu erhalten. Als Resümee der Veranstaltung äußerten viele Anwesende den Wunsch, im kommenden Jahr wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier durchzuführen.
In diesem Sinne wünschten wir allen unseren Seniorinnen und Senioren eine frohe und friedliche Vorweihnachtszeit und für das kommende Jahr alles Gute und eine stabile Gesundheit.

Adventsmarkt entwickelt sich zum Magnet

Am Samstag, dem 14. Dezember 2013 fand auf dem Hof der Familie Kalbhenn der mittlerweile 9. kleine Adventsmarkt in Haßlau statt.

Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um bei Kutschfahrten oder Fahrten mit dem Weihnachtsmanntraktor Runden durch Haßlau zu drehen. Der Weihnachtsmann selbst, diesmal mit einem Rollator unterwegs, überbrachte reichlich Geschenke an die Besucher und freute sich über die große Besucherresonanz in Haßlau. In der umgebauten und weihnachtlich dekorierten Scheune konnten der Stollen bei Kaffee oder Glühwein getestet und in gemütlicher Runde Weihnachtslieder gesungen werden. Der 9. Haßlauer Adventsmarkt zog viele Familien mit Kindern an, da die Kombination – Weihnachtsmarkt und Tiere zum Anfassen – eine ganz besondere Atmosphäre erzeugte. Die Organisatoren planen bereits den 10. Adventsmarkt 2014 in Haßlau.

13. Weihnachtsmärchen im Stadtbad aufgeführt

Die Vorlage für das Weihnachtsschwimmen am 14./15.12.2013 war das Märchen „Der Teufel mit den drei Goldenen Haaren“ und wurde von Liane Patzelt in diesem Jahr unter das Motto gestellt „Großmütter sind immer nett“.

Die Märchenschreiberin und Schwimmtrainerin bastelte bereits seit Juni an der Vorstellung, welche wieder zweimal am Samstag und am Sonntag viele Gäste in das Stadtbad lockte. „Wir haben im September mit den Proben angefangen und seitdem praktisch jeden Sonntag geübt“, erklärte Liane Patzelt.

Insgesamt sind bei dem diesjährigen Märchenschwimmen 27 Schauspieler und 42 Kerzenschwimmer im Alter von 6 bis 27 Jahren beteiligt gewesen. Das Märchen selbst handelte von einem Teufel mit den drei Goldenen Haaren, der in der Gegend sein Unwesen trieb und sogar seiner Großmutter mächtig die Nerven raubte. Wie im Originalmärchen verhinderte auch er, dass einige Probleme in der Region nicht gelöst werden konnten. So hatte sich zum Beispiel ein Frosch in einen Brunnen in Etzdorf verirrt und eine Ratte in einem Apfelbaum in Kummershain eine erfolgreiche Ernte verhindert. Außerdem schien ein Fährmann ewig Fährmann bleiben zu müssen, weil er keinen Zauberschlüssel besaß. So war es letztlich die Aufgabe, dem Teufel die Goldenen Haare zu entziehen, damit alle Probleme behoben werden konnten. Dies übernahm der fürsorgliche Soldat Christian, welcher mit Hilfe der Großmutter des Teufels Haare bekam und diese dem König ausgeliefert werden konnten. Als Lohn winkte eine Hochzeit mit der Prinzessin.

Das Aufführen des Märchenspiels stellt für die Roßweiner Schwimmer jedes Jahr wieder einen Veranstaltungshöhepunkt dar und bereitet den jungen Schauspielern mehr Spaß als Wettkämpfe, da es hierbei entspannter zugeht. Im Gegensatz zu Wettkämpfen müssen die jungen Schwimmer allerdings mehr und deutlich länger tauchen. Manchmal wird es anstrengend, die Luft anzuhalten, erklärte Erik Adam, welcher den Teufel spielte.

Stadtnews

So tauchten die größeren Schwimmer (Schauspieler) in verschiedenen Formationen gegenseitig und untereinander hindurch und die kleinen Kerzenschwimmer verwandelten bei ihrem Auftritt das Stadtbad in ein Lichtermeer, welches mit kleinen Flämmchen auf dem Wasser tanzte.
Zahlreiche Besucher honorierten die Aufführungen mit viel Beifall und freuen sich schon auf die nächste Vorstellung im Jahre 2014.
Welchen Arbeitstitel das Kerzenschwimmen im kommenden Jahr erhält, wollte Liane Patzelt am vergangenen Wochenende noch nicht preisgeben.

Lichterfest auf dem Kreuzplatz

Hell erleuchtet von flackerndem Kerzenlicht erstrahlte der Roßweiner Kreuzplatz am 14. Dezember 2013. Grund für dieses besinnliche Schauspiel war das 3. Lichterfest der Straßengemeinschaft des Kreuzplatzes. Als die Lichter – über dem gesamten Kreuzplatz verteilt und entzündet wurden, machte sich eine gemütliche Atmosphäre breit und Besucher strömten auf den Platz.

Baubericht aus der Oberschule

Die Innenwände sind bereits trocken gelegt, die Heizung ist komplett entfernt, und in einigen Zimmern fehlen mittlerweile die Türen.
Nur die alten Holzrahmen sind gegenwärtig noch sichtbar. Die Fenster und die Holzrahmen sollen aufgearbeitet werden, da sie erst 1990 eingebaut wurden. Die denkmalgeschützten Fußbodenfliesen der Firma Villeroy & Boch sind mit großen Platten abgedeckt,

um diese zu schützen. Vier große Deckendurchbrüche für den Einbau des zukünftigen Liftes klaffen wie Wunden im Gebäude. 51 weitere kleinere Durchbrüche werden folgen. Diese sind vor allem notwendig für die Verlegung von Leitungen und Rohren. Aus brandschutztechnischen Gründen werden in allen Zimmern und Fluren die Decken abgehangen und entsprechend sicher verkleidet. Des Weiteren verfügen die Klassenzimmer zukünftig alle über Akustikplatten, welche den Schall in den Räumen dämmen sollen.
Der größte Baulärm wiederum dringt derzeit aus dem Keller. Dort sind die Wände bereits auf einer Höhe von 1,80 m abgehackt und der Fußboden ist komplett herausgerissen. Im Bereich des ehemaligen Werkraumes wurden die Wände entfernt und Stahlträger eingezogen, damit der Raum zukünftig größer werden kann. Die Stadträte haben in ihrer letzten Sitzung des Jahres Aufträge für die Putzarbeiten und Trockenbau im 2. Bauabschnitt der Innensanierung der Schule vergeben. Dabei spart die Stadt rund 46 T€, denn die Angebote der Firma Euro Bau GmbH aus Chemnitz sowie der HTS Bau GmbH aus Frankenberg lagen jeweils mehr als 22 T€ unter dem geplanten Preis. Mit dieser Ersparnis können die gegenwärtigen Mehrkosten des Elektroloses ausgeglichen werden.
Der Sanierungsfortschritt liegt im Plan und Anfang kommenden Jahres sollen noch Lüftungs-, Maler-, Bodenbelags-, Estrich- sowie Fliesenlegerarbeiten ausgeschrieben werden. Die Auftragsvergabe erfolgt für diese Gewerke voraussichtlich im März 2014. Zum Schul- und Heimatfest 2015 soll die Oberschule feierlich ihrer Bestimmung wieder übergeben werden.
(Stand 19.12.2014)

45-jähriges Betriebsjubiläum

Eine Institution in Sachen Schuhreparaturen feierte am 02. Januar 2014 ihr 45-jähriges Jubiläum.

Heinz Beyer, besser bekannt als Schuhmacher Beyer auf der Schrebergartenstraße eröffnete seinen Handwerksbetrieb 1969 und stellte jahrelang eine eigene Kollektion an Winter-, Ski- und Wanderschuhen her. Diese Schuhkollektionen wurden dem Schuhmachermeister bis Anfang der neunziger Jahre regelrecht aus der Hand gerissen. Noch heute schwören eingefleischte Wanderer auf die von Heinz Beyer produzierten Funktionsschuhe. Im Nebenerwerb bietet der Schuhmachermeister seine Dienstleistungen an, wobei die Nachfrage aufgrund der heutigen Klebetechnik moderner Schuhe in den zurückliegenden Jahren stetig geringer wurde. Ausgleich findet Heinz Beyer in der Bewirtschaftung des eigenen Gartens, welcher, gerade in den Frühlingswochen aufgrund der zahlreichen Krokusblüten, unter den Roßweinern für Bewunderung sorgt. Spaziergänge und kleine Wanderungen mit seiner Frau Christa runden den Tagesablauf des Schuhmachermeisters ab.
Für seine Kundschaft hat Heinz Beyer dienstags und donnerstags geöffnet und steht auch für komplizierte Reparaturen an Lederwaren bereit.
Die Stadtverwaltung überbrachte Glückwünsche zum Jubiläum und hofft, dass das Angebot der Schuhreparatur auch in den zukünftigen Jahren aufrechterhalten wird.

15-jähriges Jubiläum im Gewerbegebiet

Die Firma Beyer Maschinenbau GmbH feierte am 02. Januar 2014 ein kleines Betriebsjubiläum. Till Beyer trat 1999 in die Fußstapfen seines Vaters und übernahm den väterlichen Betrieb. Es folgten in den zurückliegenden Jahren umfangreiche Investitionen in Maschinenpark und Anlagen und führte 2002 zum Neubau einer Betriebshalle im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ in Roßwein. Bereits 2005 und 2008 erfolgten Kapazitätserweiterungen und ein Anbau an die bisherige Produktionshalle. Mit einer hohen Fertigungstiefe werden Förder- und Verpackungstechniken von der einzelnen Maschine bis zur kompletten Anlage hergestellt, welche vor allem in der Getränkeindustrie zum Einsatz kommen. In der über 100-jährigen Firmengeschichte ist Till Beyer in vierter Generation Chef des Unternehmens. Mit insgesamt 48 Mitarbeitern kann die Firma auf alle Anfragen der Industrie kurzfristig reagieren.
Der Bürgermeister gratulierte Herrn Beyer zum Jubiläum und wünschte für die Zukunft weiterhin Erfolg, Schaffenskraft und stets zufriedene Kunden.

Stadtnews

Heimatmuseum öffnet Backe, backe Kuchen

Wer die Sonderausstellung in der Weihnachtszeit im Museum verpasst hat, kann einen Besuch bis Ende März nachholen. Geöffnet ist: jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Stadtnews – Auszüge aus der Roßweiner Homepage http://rosswein.de/ausgabe/

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Telefon: 03722/ 50 50 90, Telefax: 03722 / 50 50 922 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel Verlag & Druck KG, Reinhard Riedel, Telefon: 03722 50 50 90 • Fax: 03722 50 50 922, E-Mail: info@riedel-verlag.de • Es gelten die Mediadaten, Stand: Dezember 2012

Faszination Photographie

„Griechenland – den Göttern ein Stück näher“

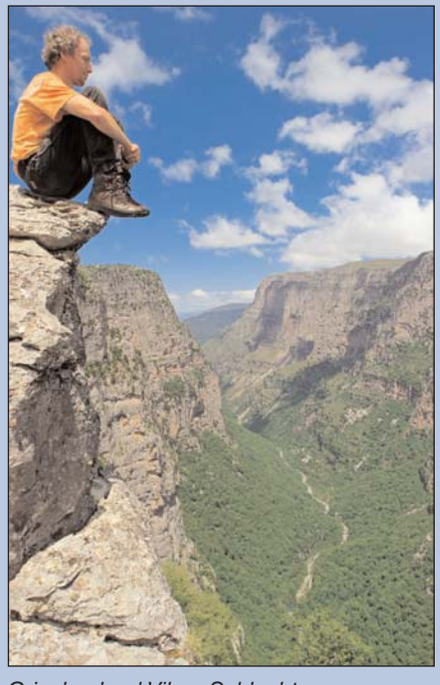
HDAV – Live-Dia-Show am 31. Januar 2014, ab 19.00 Uhr im großen Rathaussaal

Wochenlang durchstreift der Reisefotograf Sven Oyen zu Fuß, am Fels und mit dem Auto das griechische Festland, auf der Suche nach dem Mythos Griechenlands. Entstanden ist ein Kaleidoskop mit Motiven voller Charme von zerklüfteter Gebirgswelt, türkisblauen Meer mit traumhaften Stränden, verträumten Dörfern und lebendigen Städten mit quirligen Märkten, sowie unverfälschtem griechischen Alltag. Zeugnisse einer 5000-jährigen Geschichte, die auch heute noch einen eigentümlichen Zauber ausüben, sind ein Genuss der Sinne und werden mit einfühlsamer Moderation und Großbildprojektion erlebbar.

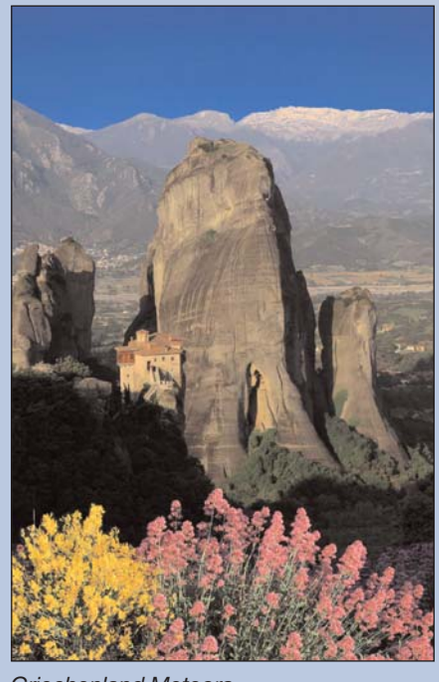
Der Kartenvorverkauf erfolgt ab 13.01.2014 an der Anmeldung der Stadtverwaltung Roßwein, Rathaus, Markt 4, Tel. 034322/4660, Eintrittspreise: 9,00 Euro und ermäßigt 7,00 Euro.

Sven Oyen (www.sven-oyen.de)

Griechenland – auf Lefkas



Griechenland Vikos-Schlucht



Griechenland Meteora

NACHRUF

Nachruf

Für unsere ehemalige Kollegin, Frau

Ruth Lauckner

geb. 23.12.1920 gest. 27.12.2013

Frau Lauckner nahm ihre Tätigkeit in der Stadtverwaltung Roßwein am 19.08.1957 auf. Sie hat in verschiedenen Abteilungen gearbeitet und wurde wegen ihrer akkuraten und zuverlässigen Tätigkeit sehr geschätzt. Sie war noch einige Jahre über das Rentenalter hinaus im Rathaus tätig und hat vielen jungen Mitarbeitern mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Ihr Arbeitsverhältnis beendete sie am 31.12.1985.
Ihre früheren Kollegen der Stadtverwaltung Roßwein werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister der Stadt Roßwein
Der Roßweiner Stadtrat
Die Stadtverwaltung Roßwein

Roßwein, im Dezember 2013

Nachruf

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.
In Erinnerung an unseren Mitarbeiter, Herrn

Lutz Mietzke

Am 5. Januar 2014 starb nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber Kollege, Herr Lutz Mietzke. Über seinen plötzlichen Tod sind wir tief erschüttert. Mit ihm verlieren wir einen zuverlässigen Menschen, der uns im Arbeitsalltag mit seinem leisen Humor oft zum Lächeln gebracht hat.
In diesen schweren Stunden wünschen wir seiner Lebenspartnerin, den Familienangehörigen und Freunden viel Kraft und Ruhe, um über diesen schmerzlichen Verlust hinwegzukommen.

Der Bürgermeister der Stadt Roßwein
Die Mitarbeiter des Stadtbades Roßwein
Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Roßwein
Der Roßweiner Stadtrat

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Information des Landratsamtes Mittelsachsen | Abteilung Kreisentwicklung und Bauen
Referat 22.4 Integrierte Ländliche Entwicklung | Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Flurbereinigungsverfahren Haßlau
Öffentliche Bekanntmachung der Teilnehmergemeinschaft Haßlau
Feststellung der Wertermittlungsergebnisse

Der durch die landwirtschaftlichen Sachverständigen verstärkte Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Haßlau hat die Ergebnisse der Wertermittlung im Flurbereinigungsverfahren Haßlau festgestellt. Die Feststellung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden den Beteiligten in einer Teilnehmerversammlung am 30.01.2013 erläutert und lagen zur Einsichtnahme für die Beteiligten vom 31.01.2013 bis zum 28.02.2013 in der Stadtverwaltung Roßwein und der Gemeindeverwaltung Mochau aus. Die vorgebrachten Einwendungen und Hinweise wurden durch den mit landwirtschaftlichen Sachverständigen erweiterten Vorstand behandelt. Es wurden geringfüge Darstellungsfehler in der Wertermittlungskarte behoben.
Die nun festgestellten Wertermittlungsergebnisse, dies sind diese Bekanntmachung, die Niederschrift über die Grundsätze der Wertermittlung (Wertermittlungsrahmen) und die Wertermittlungskarte mit drei Detailkarten zur Wertermittlungskarte, auf die sich die Feststellung bezieht, werden nun erneut zur Einsichtnahme ab dem ersten Tag dieser Bekanntgabe für einen Monat in der Stadtverwaltung Roßwein, Bauamt Zi. 19, Markt 4, 04741 Roßwein niedergelegt und können während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Feststellung der Wertermittlung kann nur innerhalb eines Monats ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung mit Widerspruch zur Niederschrift beim Vorsitzenden des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Haßlau in Döbeln, Dr.-Zieger-Str. 2 oder schriftlich an die Teilnehmergemeinschaft Haßlau beim Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg angefochten werden. Der Widerspruch sollte begründet werden.

Döbeln, den 03.12.2013

gez. Schäfer
Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Haßlau

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung
Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen.
Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleigartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie(LfULG) beantragt werden.Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.
Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.
Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:
http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

- LfULG, Außenstelle Rötha
  Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15),
  Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)
  Johann-Sebastian-Bach-Platz 1,
  04571 Rötha
  Fax: 034206-589-60
  Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) – Anstalt des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Tierbesitzer,
bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.
Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.
Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2014 war der 01.01.2014.
Die Meldebögen wurden Ende Dezember 2013 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.
Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.
Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zweckengehalten werden.
Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:
Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiereusw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Roßwein schreibt zum 01.04.2014 die Stelle eines/einer kommunalen Finanzbuchhalters/Finanzbuchhalterin für die Verwaltungsdoppik aus.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 35 Wochenstunden. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet. Es handelt sich grundsätzlich um einen Dauerarbeitsplatz.
Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich umfasst:
- Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs
- die Debitoren-/Kreditbuchhaltung
- Führung der Verwahrkonten

Sie haben den Abschluss eines Finanzbuchhalters für die Verwaltungsdoppik, bzw. kennen sich in der kaufmännischen Buchführung sowie in der öffentlichen Verwaltung aus? Sie besitzen ein ausgeprägtes Zahlenverstandnis, Ordnungssinn und haben idealer Weise Erfahrungen mit Buchhaltungsarbeiten? Sie können sicher mit dem PC umgehen und können sich zügig in neue Programme einarbeiten? Sie sind hilfsbereit und zuvorkommend gegenüber Bürgern, können aber auch die städtischen Interessen deutlich zum Ausdruck bringen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige und schriftliche Bewerbung bis zum 17.02.2014 an die Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein.

Wir möchten Sie bitten, einen frankierten Rückumschlag beizufügen, sofern Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zurück erhalten möchten.

WIR GRATULIEREN | EINLADUNG

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats Dezember ab 12. Dezember 2013 (ab 12.12.2013) feierte:

Frau Anna Meißner (Roßwein)	ihren 99. Geburtstag
Frau Margarete Schirrschmidt (Roßwein)	ihren 93. Geburtstag
Frau Christa Kretschmer (Roßwein)	ihren 92. Geburtstag
Frau Elfriede Schulze (Roßwein)	ihren 90. Geburtstag
Frau Lottchen Petri (Grunau)	ihren 90. Geburtstag
Herr Herbert Fiedler (Haßlau)	seinen 90. Geburtstag
Frau Katarina Becker (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Herr Franz Büchner (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Frau Jutta Boragk (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Martina Hartung (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Ruth Löhlein (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Frau Sonja Richter (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Herr Herbert Uhlmann (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Helga Kießling (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Helmut Günthel (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Herr Siegfried Jungnickel (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Liesbeth Ehrlich (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Herr Heinz Wolf (Grunau)	seinen 80. Geburtstag
Herr Bruno Dittrich (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Charlotte Weiß (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Margot Hasse (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Gottfried Ehrlich (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Gudrun Rasper (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Eberhard Walther (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Eveline Grabs (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Frau Ellen Lehmann (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Januar 2014 (bis 15.01.2014) feierte:

Frau Elfriede Thiel (Roßwein)	ihren 92. Geburtstag
Frau Lotte Langhof (Roßwein)	ihren 91. Geburtstag
Frau Marianne Martin (Roßwein)	ihren 85. Geburtstag
Herr Herbert Schmidt (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Herr Rolf Löbner (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Herr Manfred Köhler (Roßwein)	seinen 80. Geburtstag
Frau Helga Kaminski (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Anni Wadewitz (Niederstriegis)	ihren 75. Geburtstag
Frau Helga Sachse (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Paul Haase (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Roland Terla (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Gisela Glumm (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Rainer Jantos (Roßwein)	seinen 70. Geburtsag
Frau Eveline Grafe (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Roßwein schreibt hiermit die Stelle eines einer(s) Fachangestellten für Bäderbetriebe für das Stadt-/Freibad Roßwein zum sofortigen Beginn aus.

Aufgaben:
- Beaufsichtigung des Badebetriebes
- Wartung und Pflege der technischen Anlagen
- Kundenbetreuung (z. B. Abhalten von Schwimm- und Aquafitnesskursen)
- Kassenbedienung
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten

Voraussetzungen:
- abgeschlossene Berufsausbildung zur/m Fachangestellten für Bäderbetriebe
- oder Schwimmmeistergehilfin/e
- oder Rettungsschwimmer/in in Stufe Silber (mindestens 18 Jahre)
- Nachweis über die Rettungsfähigkeit und die Herz-Lungen-wiederbelebung (nicht älter als 2 Jahre)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 25 Stunden.

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige und schriftliche Bewerbung bis zum 17.02.2014 an die Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	9.00-12.00 Uhr
Dienstag:	9.00-12.00 Uhr und 14.00-19.00 Uhr
Mittwoch:	9.00-12.00 Uhr
Donnerstag:	9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Freitag:	9.00-12.00 Uhr

außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am **01. Februar 2014 in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr,** im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

INFORMATIONEN AUS DEM AMT

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Roßwein, OT Niederforst, OT Seifersdorf

Restabfall:	16./ 30. Januar, 13. Februar 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	20. Januar, 03. Februar 2014
Papier:	03. Februar 2014

OT Gleisberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz

Restabfall:	16./30 Januar, 13. Februar 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	20. Januar, 03. Februar 2014
Papier:	28. Januar 2014

OT Grunau, OT Littdorf

Restabfall:	21. Januar, 04. Februar 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	21. Januar, 04. Februar 2014
Papier:	31. Januar 2014

OT Haßlau, OT Naußlitz, OT Ossig, OT Zweinig

Restabfall:	16./30. Januar, 13. Februar 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	21. Januar, 04. Februar 2014
Papier:	28. Januar 2014

OT Klinge, OT Neuseifersdorf, OT Ullrichsberg

Restabfall:	16./30. Januar, 13. Februar 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	21. Januar, 04. Februar 2014
Papier:	03. Februar 2014

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall:	27. Januar, 10. Februar 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	22. Januar, 05. Februar 2014
Papier:	31. Januar 2014

OT Otzdorf

Restabfall:	23. Januar, 06. Februar 2014
Gelbe(r) Tonne/Sack:	21. Januar, 04. Februar 2014
Papier:	31. Januar 2014

Wissenswertes

- **Kontakt Frauen- und Kinderschutzwohnung Döbeln**
  Bereitschaftsnummer (24 Stunden): 0171 9682597

- **Elektro-Bereitschaft**
  Elektro Roßwein GmbH
  01723737650

- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700

- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081

- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- **Ärztebereitschaft**
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfall-dienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Haßlau

Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau **jeden Dienstag** in der Zeit **von 16.30 bis 17.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.

Niederstriegis

Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet **jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien)** in der Zeit **von 15.00 bis 17.00 Uhr** im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.

Der Ausleihbestand in beiden Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

Sonntag, 19.01.2014
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
Sonntag, 26.01.2014
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
Sonntag, 02.02.2014
09.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein
Sonntag, 09.02.2014
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
Sonntag, 16.02.2014
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Ansprechpartner

- **Pfarramt Roßwein,** Telefon 034322 / 43480
  Öffnungszeiten Montag 9-12 Uhr, Dienstag 9-12 Uhr / 15-17 Uhr
  Mittwoch 9-12 Uhr, Freitag 9-12 Uhr
- **Friedhofsverwaltung Roßwein,** Telefon 0163 777 84 77
  Bestattungsanmeldung / Beratung
  (Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)
- **Pfarramt Niederstriegis,** Telefon 03431 / 626922
  Öffnungszeit: Dienstag 13-17 Uhr

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Die KG Knobelsdorf-Otzdorf lädt herzlich ein:
Sonntag, 19. Januar
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf
Sonnabend, 25. Januar
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grünlichtenberg
Sonntag, 2. Februar
09.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. *Psalm 32,8*

Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde Marbach

Gottesdienste

19. Januar	09:00 Uhr	Etzdorf, mit KiGo*
	10:30 Uhr	Gleisberg, mit AM und KiGo*
26. Januar	09:00 Uhr	Marbach, mit KiGo*
	10:30 Uhr	Greifendorf, mit AM*
2. Februar	09:00 Uhr	Gleisberg, mit KiGo*
	10:30 Uhr	Etzdorf, mit AM und KiGo*
9. Februar	09:00 Uhr	Greifendorf
	10:30 Uhr	Marbach, mit AM und KiGo*

**AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst*

Konzerte in Kirchen der Umgebung (Auszug)

Samstag, 25. Januar, 17:00 Uhr
St.-Nicolaikirche Döbeln, „Soli Deo Gloria“,
Prof. Matthias Eisenberg (Orgel) und Classic Brass Jürgen Gröblehner, München

Service

- **Pfarramt Marbach,** Pfr. Björn Fischer: 034322 - 43130
  Pfn. Annergret Fischer: 034322 - 7000 20
- **Kanzlei Marbach**
  Frau Arnold: 034322 - 43130
  Sprechzeit: Di 09:00–12:00 Uhr und 17:00–18:30 Uhr,
  Mi 09:00–12:00 Uhr, Do 09:00–11:30 Uhr
- **Kanzlei Etzdorf:** Frau Arnold: 034322 - 42337
  Sprechzeit: Mi 15:00–18:00 Uhr
- **Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin:** 034322 - 45164

Internet: www.marienkirchgemeinde.de

VERANSTALTUNGEN

Mittelsächsisches Theater-Theater Döbeln – Auszug Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätte Theater Döbeln

- **Sonnabend, 18.01.2014, 19.30 Uhr**
  Hänsel und Gretel – Premiere – Engelbert Humperdinck und Adelheid Wette
- **Dienstag, 21.01.2014, 10.00 Uhr**
  Twilight!
- **Sonntag, 02.02.2014, 14.30 Uhr**
  Hänsel und Gretel, Engelbert Humperdinck und Adelheid Wette
- **Sonnabend, 08.02.2014, 19.30 Uhr, Sonntag, 09.02.2014, 17.00 Uhr; Sonntag, 16.02.2014, 17.00 Uhr**
  Junges Theater Night Cruise – Besondere Empfehlung für junge Leute!
- **Freitag, 14.02.2014, 20.00 Uhr**
  Viertes Sinfoniekonzert, 19:15 Uhr Einführung im TiB
- **Sonnabend, 15.02.2014, 15.00 Uhr**
  Der Traumzauberbaum
- **Sonnabend, 22.02.2014, 19.30 Uhr**
  Gräfin Mariza – Premiere – Emmerich Kálmán

Weitere Informationen finden Sie unter
www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich).
Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221
Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln
Obermarkt, Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Spende Blut – rette Leben! Neuer Blutspendetermin in Roßwein

Der nächste Blutspendetermin des DRK findet **am 04. Februar 2014,** in der **Zeit von 16.30 Uhr und 19.30 Uhr** in der Grundschule am Weinberg, Straße der Einheit 12, statt.

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.

Seniorenbegegnung Roßwein, Dresdener Straße 30
04741 Roßwein, Tel.: 034322/669999

Unsere Veranstaltungen im Januar 2014:

Do	16.01.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	20.01.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	23.01.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	27.01.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Mo	03.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	06.02.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie. Ihre DRK Mitarbeiter.

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein 2014 (Auszug)

Datum, Veranstaltung, Veranstalter, Veranstaltungsort

Januar 2014

- 25.01., 19.00 Uhr, **Christbaumverbrennung,** SV Grün-Weiß Niederstriegis e.V., Sportplatz Niederstriegis
- 25.–26.01., **Rassegeflügelschau,** Rassegeflügelzüchterverein Roßwein und Umgebung e.V., Gaststätte Hempel, Goldbornstraße
- 28.01., **Treff des Textilzirkels Gleisberg,** Textilzirkel Gleisberg
- 31.01., 19.00 Uhr, **Dia-Show Griechenland Sven Oyen,** Sven Oyen und Stadtverwaltung Roßwein, Großer Rathaussaal
- 31.01., 18.30 Uhr, **Mitgliederversammlung,** SV Grün-Weiß Niederstriegis e.V., Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis

Februar 2014

- 04.02., 16.30–19.30 Uhr, **DRK-Blutspendetermin,** DRK-Blutspendezentrum Leipzig, Grundschule am Weinberg, Straße der Einheit 12
- 08.02., 10.00–16.00 Uhr, **Winter-Flohmarkt,** Innenstadtkoordinator, Trödel-/ Ausstellungshalle, Feuerwehrmuseum, Stadtbadstr.
- 12.02., 14.00 Uhr, **Modenschau mit Firma Uhlig,** Chemnitz, Volkssolidarität, Ortsgruppe, Versammlungsraum, Döbelner Str. 44
- 15./16.02., 10.00–17.00 Uhr, **3. Maschinenhaus- und Glühweinfest,** Dampfmaschinenverein Roßwein, Dampfmaschinenmuseum, Stadtbadstraße 40
- 22.02., 19.30 Uhr, **1. Faschingsveranstaltung,** Karnevalsverein Haßlau e.V., Gasthof Haßlau
- 23.02., 14.00–17.00 Uhr, **Kinderfasching,** Karnevalsverein Haßlau e.V., Gasthof Haßlau
- 25.02., **Treff des Textilzirkels Gleisberg,** Textilzirkel Gleisberg
- 28.02., 19.00 Uhr, **Ausstellung mit Wesselin Gospodinow,** Stadtverwaltung Roßwein, Rathausgalerie Roßwein

Christbaumverbrennung auf dem Sportplatz in Niederstriegis

Am Samstag, 25.Januar 2014, um 19.00 Uhr

mitzubringen ist ein Weihnachtsbaum oder nicht, aber auf jeden Fall gute Laune Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Veranstalter: Sportverein Niederstriegis Tanzgruppe

Ich lag und schlief; da träumte mir
ein wunderschöner Traum:
Es stand auf unserm Tisch vor mir
ein hoher Weihnachtsbaum.
Gestern erwachte ich aus meinem Traum,
da steht er immer noch, der Baum,
doch ohne Nadelkleid sodann,
ich ihn auch verbrennen kann.

INFORMATIONEN

Nikolaus staunte über die kleinen Lesemäuse

Es war der 6. Dezember. Aufgeregt liefen die Kinder in der Schule zur Lernförderung „Albert Schweitzer“ hin und her. Am frühen Morgen war bei vielen bereits der Nikolaus zu Hause und hat kleine Geschenke in die Schuhe gepackt. Jetzt war er sogar noch über Nacht in der Schule gewesen. Hastig wurde alles ausgepackt und bestaunt. Es musste schnell gehen, denn an diesem Tag wetteiferten alle Schüler der Schule um ihre besten Deutschasse. Die Schüler der Klasse 3 besuchten an diesem Tag wieder Frau Richter in der Ziegeleistraße in Roßwein. Regelmäßig liest die Rentnerin den Kindern Geschichten vor. Diesmal war aber alles anders als sonst. Schon lange wollten die Kinder ihr beweisen, dass auch sie bereits gut lesen können.
Im Deutschunterricht wurde fleißig geübt. Man wollte sich ja nicht blamieren. Voller Spannung lauschten Frau Richter und ihre Betreuerin Frau John der Geschichte vom kleinen Angsthasen und einigen Weihnachtsgedichten. Quiz- und Rätselaufgaben sorgten anschließend für viel Spaß und Freude. Durch ein lautes Pochen wurde die fröhliche Runde plötzlich unterbrochen. Der Nikolaus stand groß und mächtig in der Tür und hatte in seinem Sack für alle ein kleines Geschenk mitgebracht. Zum Schluss kann man sagen, dass alle Schüler der Klasse Sieger dieser Leseolympiade waren. Sie haben durch fleißiges Üben ihr Können unter Beweis gestellt und Menschen eine Freude bereitet.

Margitta Przybyl

Der Roßweiner Klöppelzirkel informiert

Zu nachfolgend genannten Terminen möchten wir alle am Klöppeln Interessierten zu einer Schnupperstunde einladen.
Außerdem bieten wir Hilfe, Tipps und Tricks allen, die beim Klöppeln Probleme haben.
Diese für die Öffentlichkeit freien Klöppelstunden finden von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Grundschule Am Weinberg statt.

- **Termine:**
  Montag, 10.03.2014
  Montag, 12.05.2014 | Montag, 14.07.2014
  Montag. 08.09.2014 | Montag, 10.11.2014

Um telefonische Anmeldung wird gebeten. Tel.-Nr. 034322/43400 oder 034322/42960

A. Schmidt, Zirkelleiterin

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

KURIOSES

Das Sturmtief Xaver, welches Anfang Dezember 2013 seine Ausläufer über Mittelsachsen schickte, war schuld daran, dass der wirklich schöne Roßweiner Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz vor der Zeit fiel. Am Donnerstag, dem 05. Dezember brachte gegen 17.00 Uhr eine Sturmböe den 16 Meter hohen Baum zu Fall. Glücklicherweise kamen keine Passanten dadurch zu Schaden. Die Kameraden der Feuerwehr übernahmen erste Sicherungsmaßnahmen und die Mitarbeiter des Stadtbauhofes zerkleinerten ihn am darauf folgenden Freitag gänzlich.

Am Montag, dem 09.12.2013 staunte ein Anwohner des Marktes nicht schlecht, als an der Stelle des eigentlich prächtigen Weihnachtsbaumes ein unbekannter Spaßvogel ein kleines Bäumchen, kaum einen Meter hoch und behangen mit einzelnen Weihnachtskugeln, an diesen Platz stellte. Das beweist doch, die Roßweiner haben Humor.